Basel, den 19. Mai 1939.

An die Evangelische Buchhandlung

Z o l l i k o n

Sehr geehrter Herr Herren!

Wie Sie wohl gehört haben, kam vor einigen Wochen ein Schreiben des Verlags Christian Kaiser München, in dem alle laufenden Bestellungen von Professor Barth gekündigt wurden mit dem Hinweis, dass eine weitere Lieferung nicht mehr erlaubt sei.- Unter diesen laufenden Bestellungen befinden sich nun einige, die Professor Barth gerne über Ihren Verlag fortsetzen möchte. Es sind dies:

1. Die Weimarer Lutherausgabe, die ja jährlich immer noch 1-2 Bände Neuerscheinungen aufweist. Wir stehen bei Band 56, dazu 8 Bände Die deutsche Bibel, 6 Bände Tischreden, 8 Bände Briefwechsel.

2. Theol. Wörterbuch zum Neuen Testament, herausg. von Gerh. Kittel. Die letzte Lieferung von Chr. Kaiser war Band IV: Lieferung 5 (Bogen 17-20). Würden Sie in diesem Falle bitte zwei Exemplare jeweils an Prof. Barth liefern, da das Abonnement auch noch für seinen Sohn begonnen ist?

3. Catholica, Vierteljahrsschrift für Kontroverstheologie, Verlag des Winfriedbundes in Paderborn. Die letzte Lieferung des Chr. Kaiserverlages war Heft 1/2 des Jahrg. 1938. - In diesem Falle wäre Prof. Barth Ihnen dankbar für nachträgliche Lieferung des Heftes 2 des Jahrganges 1936 (5. Jahr).

Zu Ihrem letzten Schreiben an Prof. Barth betr. Uebersetzung des Büchleins von Dorothy Sayers "The greatest drama ever staged" lässt Prof. Ihnen danken. Er möchte aber, ehe er sich mit der Sache befasst, was auch zeitlich noch ungewiss und ungesichert ist, gerne Näheres über die Verfasserin wissen, z.B. auch und vor allem, ob sie katholisch ist? Könnten Sie wohl über den Verlag Hodder & Stoughton das diskret in Erfahrung bringen?

Mit den besten Grüssen!

Nun muss ich noch eine kleine Bestellung anfügen:

Wollen Sie bitte an Prof. Barth senden:

10 Exemplare von Rechtfertigung und Recht

10. Exemplare der Studie 5

6 Exemplare der Schottischen Vorlesungen

6 Exemplare des Tipkinger Vortrages?

KBA 9239.92